

**CONCURSUL PENTRU OCUPAREA POSTURILOR DIDACTICE/ CATEDRELOR DECLARATE
VACANTE/ REZERVATE ÎN ÎNVĂȚĂMÂNTUL PREUNIVERSITAR
13 iulie 2011**

Proba scrisă la LIMBA ȘI LITERATURA GERMANĂ MATERNĂ

Varianta 2

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul efectiv de lucru este de 4 ore.

SUBIECTUL I / AUFGABE I

(30 Puncte)

Lesen Sie den Text und bearbeiten Sie die Aufgaben.

Die Bühne begann zu erzählen (1936)

Zum Verständnis der Vorgänge war es nötig geworden, die Umwelt, in der die Menschen lebten, groß und „bedeutend“ zur Geltung zu bringen. Diese Umwelt war natürlich auch im bisherigen Drama gezeigt worden, jedoch nicht als selbstständiges Element, sondern nur von der Mittelpunktfigur des Dramas aus. Sie erstand aus der Reaktion des Helden auf sie. Sie wurde gesehen, wie der Sturm gesehen werden kann, wenn man auf einer Wasserfläche die Schiffe ihre Segel entfalten und die Segel sich biegen sieht. Im epischen Theater sollte sie aber nun selbstständig in Erscheinung treten.

Die Bühne begann zu erzählen. Nicht mehr fehlte mit der vierten Wand zugleich der Erzähler. Nicht nur der Hintergrund nahm Stellung zu den Vorgängen auf der Bühne, indem er auf großen Tafeln gleichzeitige andere Vorgänge an andern Orten in die Erinnerung rief, Aussprüche von Personen durch projizierte Dokumente belegte oder widerlegte, zu abstrakten Gesprächen sinnlich fassbare, konkrete Zahlen lieferte, zu plastischen, aber in ihrem Sinn undeutlichen Vorgängen Zahlen und Sätze zur Verfügung stellte – auch die Schauspieler vollzogen die Verwandlung nicht vollständig, sondern hielten Abstand zu der von ihnen dargestellten Figur, ja forderten deutlich zur Kritik auf.

Von keiner Seite wurde es dem Zuschauer weiterhin ermöglicht, durch einfache Einfühlung in dramatische Personen sich kritiklos (und praktisch folgenlos) Erlebnissen hinzugeben. Die Darstellung setzte die Stoffe und Vorgänge einem Entfremdungsprozess aus. Es war die Entfremdung, welche nötig ist, damit verstanden werden kann. Bei allem „Selbstverständlichen“ wird auf das Verstehen einfach verzichtet. Das „Natürliche“ muss das Moment des *Auffälligen* bekommen. Nur so konnten die Gesetze von Ursache und Wirkung zutage treten. Das Handeln der Menschen musste zugleich so sein und musste zugleich anders sein können.

Aufgabenstellung:

1. Unter Berücksichtigung dramatischer Texte Ihrer Wahl, heben Sie drei Merkmale hervor, die Ihnen wichtig erscheinen in der Gegenüberstellung von aristotelischem und epischem Theater. (Andere als unter Aufgabe 2). **15 Puncte**
2. Der so genannte Verfremdungseffekt hat für das epische Theater eine zentrale Bedeutung. Erläutern Sie mit Hilfe des Textes, was darunter zu verstehen ist und veranschaulichen Sie es anhand eines passenden Beispiels. **15 Puncte**

SUBIECTUL al II-lea / AUFGABE II

(30 Puncte)

II.1. Gebrauch des Präsens im Deutschen. Erklären Sie anhand von mindestens 3 Situationen).

15 Puncte

II.2. Erklären Sie den Gebrauch des Konjunktivs anhand von 3 Situationen.

15 Puncte

SUBIECTUL al III-lea / AUFGABE III

(30 Puncte)

Wie würden Sie im Unterricht die Merkmale des epischen Theaters im Vergleich zum klassischen vermitteln? Gestalten Sie einen methodisch - didaktischen Entwurf zu diesem Thema. Berücksichtigen Sie dabei Zielgruppe, Lernziele, Methoden und Verfahren!

Varianta 2